

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

Mai-August 2021 - 3/2021



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte,

ein Jahr und länger leben wir nun mit der Pandemie, freuen uns über gelegentliche Lockerungen und unerwartete Möglichkeiten – und fühlen uns doch überwiegend gefangen in unseren vier Wänden und in den immer gleichen Gedanken. Nach der iranischen Neujahrspause sind hier in Teheran und auch an anderen Orten im Iran die Infektionszahlen wieder hochgegangen, die Geschäfte sind wieder geschlossen und das Reisen ist eingeschränkt. Wie lange wird das alles noch so weitergehen?

Am liebsten würde man alles hinter sich lassen. Nur raus, was anderes sehen und erleben, zumindest eine realistische Perspektive würde einem weiterhelfen. Doch woher soll die kommen?

**Gott mehr
gehorsam als den
Menschen – Worte
des Lebens
Monatsspruch Juni**

**Aus der Gemeinde:
Erstkommunion
und katholische
Gemeinde**

Rückblicke



In der Apostelgeschichte gibt es eine Erzählung aus den Anfangszeiten der christlichen Gemeinde. Petrus und die anderen Apostel sind wegen ihrer Missionstätigkeit ins Gefängnis geworfen worden. Doch in der Nacht kommt Gottes Engel, öffnet ihnen die Tür und gibt ihnen einen erneuten Auftrag: *Redet zum Volk alle Worte des Lebens*. Die Geschichte klingt wie ein Märchen. Wo gibt es schon Engel, die unsere Ketten lösen und die Türen aufstoßen? Oder ob das Gefühl von Freiheit auch etwas zu tun hat mit diesen *Worten des Lebens*? Jedenfalls klingen die wie starke Worte. Wie Worte, die nicht leere Vertröstungen

sind, sondern tatsächlich etwas bewirken. Denn sonst würde man niemanden ihretwegen ins Gefängnis werfen.

Für die erste Gemeinde waren die *Worte des Lebens* vor allem die Berichte darüber, dass Christus den Tod überwunden hatte. Dass er den Jüngern in ihrer Trauer und Perspektivlosigkeit begegnet war und ihnen neue Hoffnung geschenkt hatte. Wenn ich im Iran mit Menschen spreche, dann merke ich, wie sehr wir gefangen sind in den immer gleichen alten Geschichten von Tod, Verlust und irgendwie auch von Resignation. Wie gut, wenn es einen Anstoß gäbe, der uns aus unserer Eingeschlossenheit herausholen würde. Ob das nun ein Engel ist oder die Begegnung mit anderen oder Worte, die mir eine neue Hoffnung geben.

Für mich ist der Gottesdienst ein solcher Anstoß. Denn dort höre ich gemeinsam mit anderen auf Gottes Wort. Ich bedenke (weil wir derzeit nicht singen) die Texte der altvertrauten Lieder und ich



spüre: Der Glaube vertraut trotz schlimmster Erfahrungen darauf, dass Gottes Macht größer ist als unsere gegenwärtigen Erfahrungen.

Den Aposteln gibt das den Mut immer wieder neu zu predigen, die *Worte des Lebens* weiterzusagen, die ihnen selbst Kraft geben. Auch auf die Gefahr hin, dass sie erneut ergriffen und eingesperrt werden. *Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen*, sagt Petrus. Man muss das tun, wozu Gott einen berufen und beauftragt hat. Jeder von uns hat einen Auftrag. Das kann bedeuten, regelmäßig jemanden anzurufen, der/die alleine zuhause ist und sich nicht rausbewegen kann. Am Telefon vom Gottesdienst zu erzählen oder die ausgedruckte Predigt bei jemandem vorbeibringen.

Gott mehr zu gehorchen als den Menschen, bedeutet vor allem, die eigenen Ängste nicht zu groß werden zu lassen. Nicht unvernünftig zu sein, aber zu überlegen, ob nicht mit einer neuen, anderen Perspektive mehr möglich ist, als wir meist denken. Übrigens die ganze Geschichte kann man nachlesen in der Apostelgeschichte, Kapitel 5.

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich! Es grüßt Sie herzlich

Ihre/Eure Pfarrerin Kirsten Wolandt



Aus dem Gemeindeleben

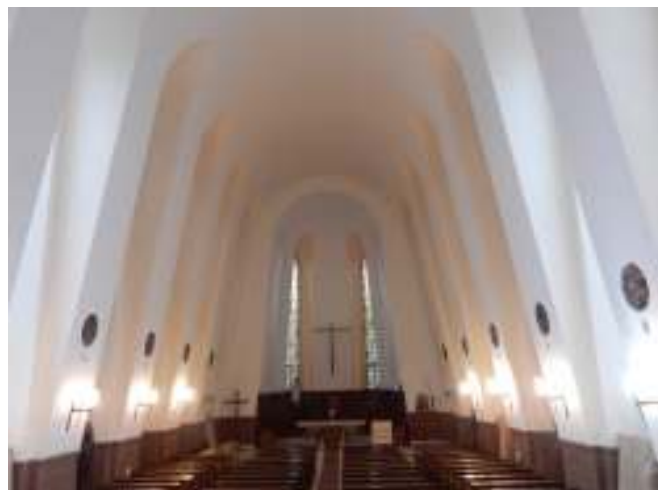


Kommunionunterricht in der evangelischen Gemeinde – geht das überhaupt? Seit dem Frühjahr kommen **Noelle und Florence Delli** wöchentlich in die Kirche. In Absprache mit der katholischen Gemeinde bekommen sie hier eine Einführung in den christlichen Glauben und werden dann im Juni durch einen katholischen Priester aus der Schweiz die Weihe der Erstkommunion erhalten. Ich finde: Ein Stück praktisch gelebter Ökumene!

bereits eine Weile außer Landes war, vorerst nicht in den Iran zurückkehren wird. Es ist geplant, dass er die von ihm begonnene Doktorarbeit in Frankreich fertigstellen wird. Wir erinnern uns gerne an die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und an die gemeinsamen Gottesdienste in der katholischen und in der evangelischen Kirche 2019. Wir wünschen Monsieur Jack für seine Pläne Gottes Segen.

Bislang ist der designierte neue Bischof der katholischen Kirche, Erzbischof Dominique Mathieu (siehe Impulse 2/2021), noch nicht im Iran eingetroffen.

Ab demnächst wird es wieder **Sommerkino im Pfarrgarten** geben. Natürlich Coronaregelkonform. Bitte achten Sie auf unsere Hinweise. Tipps und Wünsche für's Programm versuchen wir nach Möglichkeit aufzugreifen.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche: Kh. Shahid Sheydai 123/1, Gholhak, 19497/15881 Teheran

Gottesdienste

Freitag, 07.05. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 14.05. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 21.05. 10:00 17:00	Gottesdienst (Wolandt) Afternoon Fellowship (engl.)	Pfingsten. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen
Freitag, 28.05. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 04.06. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 11.06. 10:00	Gottesdienst zur Erstkommunion von Noelle und Florence Delli	
Freitag, 17.06. 10:00	Gottesdienst	
Freitag, 02.07. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
	Voraussichtlich immer freitags um 10:00 Gottesdienste (im Garten) während der Schulferien	
Freitag, 03.09. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 10.09. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	

Nach dem Gottesdienst bleiben wir im Hof beisammen zu Kaffee, Tee und gemeinsamem Gespräch.

Rückblicke

So sah es dieses Jahr zu **Ostern** bei uns aus: Der Gottesdienst war wie gewohnt mit Abstand und Masken – im Anschluss dann Beisammensein im Garten, ebenfalls mit Abstand, aber die Masken



konnte man beim gemeinsamen Frühstück ablegen.

Inzwischen haben wir uns alle an die Vorsichtsmaßnahmen gewöhnt. Und so war es richtig



schön, den einen oder die andere zu sehen, der bzw. die lange nicht mehr gekommen war. Denn Gemeinde lebt vom Zusammensein, und vom Austausch. Und so fühlten sich die Gottesdienste über die Feiertage fast ein wenig „normal“ an. Schön auch, dass wir auch mit der englischsprachigen Gemeinde zusammen feiern konnten. Mit den beiden Kirchhöfen haben wir die Möglichkeit, uns auch im Freien zu treffen. Wenn Sie trotz allem lieber auf die Präsenzgottesdienste und Begegnungen verzichten wollen, aber ein Gebetsanliegen haben, das wir in die Fürbitten aufnehmen sollen, oder wenn Sie die **Informationen und Texte zugesandt** haben wollen: Bitte melden Sie sich!

Übrigens: Wenn die Infektionszahlen in Teheran hoffentlich bald wieder sinken, werden wir auch wieder unser **Sommerkino im Freien** starten. Sollten Sie Wünsche und Anregungen für das Programm haben, freuen wir uns.

Und: Fast ohne Unterbrechung treffen sich die Damen am Dienstagvormittag bei Kaffee und Kuchen zum Plaudern im Garten. Seitdem es wieder warm ist, ist auch der Pool wieder zugänglich.

Nach knapp drei Jahren Mitarbeit in unserem Gemeindegemeinderat haben wir uns am Freitag nach Ostern im Gottesdienst von **Franziska König** verabschiedet. Viele kennen sie als regelmäßige Gottesdienstbesucherin, die auch immer wieder eine katholische Perspektive einbrachte und als begeisterte Chorsängerin. Als Vertreterin des GKR war sie im Frühjahr 2019 auf der Regionalkonferenz der Nahostgemeinden in Ägypten mit dabei.



Franziska ist im April nach Deutschland ausgewandert und wird nach ihrem Urlaub im Sommer ihre neue Stelle an der Deutschen Botschaft in Ottawa/Kanada antreten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit und den großen persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihr für ihre Zukunft Gottes Segen.

In der Sitzung des Kirchenvorstands vom 25.4. wurde **Christoph Sonnemann** als Franziska Königs Nachfolger in den Gemeindegemeinderat gewählt. Christoph Sonnemann lebt seit einem knappen Jahr im Iran, arbeitet in der Deutschen Botschaft und ist bereits seit seiner Jugend in der Evangelischen Kirche aktiv. Herzlich willkommen!

Englischsprachige Katholische Gemeinde in Iran

Consolata Church

70, Neauphle-Le-Chateau St. Tel. 66703210

St. Abraham's Church

252, North Jamalzadeh St., Tel. 66929203

Werden Sie bei uns Mitglied!

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Iran wird ideell und finanziell durch ihre Mitglieder getragen. Da die Gemeinde nur einen kleineren Teil ihrer Einnahmen durch Zuwendungen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erhält, ist sie auf Mitgliedsbeiträge angewiesen, deren Höhe die Mitglieder selber festlegen.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gemeinde finanziell und/oder durch tatkräftige Mithilfe unterstützen.

In der derzeitigen Corona-Situation fallen regelmäßige Einkünfte wie Kollekten weg. Wir sind daher ganz besonders auf Spenden angewiesen. Vielleicht überlegen Sie sich, ob und wie Sie uns **mit einer Spende unterstützen** können. **Spendenquittungen** fürs deutsche Finanzamt stellen wir gerne aus.

Kontakt

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Iran

Pfarrerin

Kirsten Wolandt

Kh. Shahid Sheydai 123/1

Gholhak

19497/15881 Teheran

Telefon: +98 (21) 22 606 117

Mobil: 0912 243 69 75

E-Mail: post@kirche.ir

Internet: www.kirche.ir

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen kostenlos per Mail zugesandt. Melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

Die Druckausgabe liegt aus.

Büro

Noushin Fouroutan

Telefon: +98 (21) 22 606 117

E-Mail: buero@kirche.ir

Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

Bankverbindung:

EB - Evangelische Bank

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97

SWIFT-Code: GENODEF1EK1

